Herr Gleß sagte, man habe sich ja vor einigen Monaten mit der Fläche "Blumen Werner" in Menden beschäftigt und dort sei man jetzt soweit, mit dem neuen Eigentümer erste weitergehende Konzepte erstellt zu haben. Man sei noch nicht so weit, dass man sie heute hätte vorstellen können aber dies werde in der ersten Sitzung nach der Sommerpause geschehen.

Das Vorhaben der Bundespolizei soll auch in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Die Bundespolizei habe der Verwaltung in der letzten Woche nochmal ihre aktuellen Überlegungen präsentiert. Man habe darauf gedrungen, trotz aller sicherheitsrechtlicher Aspekte das Vorhaben in einer öffentlichen UPV-Sitzung vorzustellen.

Zur Stellplatzproblematik in der Europasiedlung wird es dabei bleiben, wie es damals auch besprochen wurde. Nämlich das man im Zuge der Gesamtkonzeption, der Stellplatzangebote im Zentrum betreffend, den großen Wurf machen wolle. Man werde es weiterhin so machen, das man eben das, was man am Europaring an Stellplatzdiskussion habe, dort mit einfließen lasse. Der erste Entwurf sei ja vor ca. eineinhalb Jahren im Zentrumsausschuss besprochen worden. Man wolle erstmal, insbesondere was die beiden Parkhäuser des HUMA-Centers anbelangt, abwarten, wie sich die Stellplatzsituation entwickelt und anschl. weiter nach vorne gehen um zu schauen wie man das Problem dann möglicherweise kurzfristig lösen könne.

Den Europaring betreffend sei der FB 1 in der Ausführung. Die vier Stellplätze sind mittlerweile eingerichtet. Wenn man gehofft habe, in der Siedlung noch weitere größere Stellplätze realisieren zu können, war dies vergebens. Man habe dort einen Bebauungsplan und nur noch eine größere Freifläche im Inneren des Gebietes. Das sei die Fläche auf dem der Messingbogen steht, die dazu dienen soll das die Bevölkerung dort Grillfeste machen könne oder sonstiges macht. Das wäre die einzige Fläche die man nehmen könne, wenn man am Europaring den großen Wurf machen wolle. Die Fläche sei im Bebauungsplan als Grünanlage festgesetzt, was in diesem Gebiet allerdings als zwingend erforderlich gehalten wird, wenn man dort überhaupt noch Luft zum Atmen haben wolle. In der Siedlung selber habe man sonst keinen Raum um den großen Wurf zu machen.

Der Ausschussvorsitzende fragte in die Runde, ob es sonst noch Mitteilungen geben würde und teilte mit, dass es keinen nichtöffentlichen Teil gibt und beendete die Sitzung.